DelKu 09.11.2020

Solidarität mit den Soldaten

Abgeordnete Astrid Grotelüschen unterstützt die Aktion „Gelbes Band der Verbundenheit“

VON GERWIN MÖLLER

Delmenhorst. An die 3000 Bundeswehrsoldatinnen und Soldaten beteiligen sich derzeit an Einsätzen im Ausland und können das Weihnachtsfest nicht im Kreise ihrer Familie verbringen. „Diese Männer und Frauen erfüllen für unser Land einen schwierigen und verantwortungsvollen Dienst“, betont die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen. Als Zeichen der Solidarität für die Bundeswehrangehörigen und ihre Familien unterzeichnete sie am Donnerstag im Bundestag das „Gelbe Band der Verbundenheit“ und sandte den Einsatzsoldatinnen und -soldaten ihre guten Wünsche und Weihnachtsgrüße. „Dass wir in Frieden und Freiheit leben, ist nicht selbstverständlich. Dass wir es können, ist der Verdienst unserer Soldatinnen und Soldaten. Dafür möchte ich mich heute bedanken“, sagte Annegret Kramp-Karrenbauer. Die Verteidigungsministerin beteiligte sich wie viele andere Politiker an der Aktion „Gelbe Bänder“ im Reichstag. Hierbei haben Abgeordnete des Deutschen Bundestags die Gelegenheit, ihre Verbundenheit mit den Soldaten in Form von Weihnachtsgrüßen in die Einsatzgebiete zu senden.

> „Mein Dank gilt der ganzen Truppe, allen Frauen und Männern.“
> **Astrid Grotelüschen, CDU**

Gelb steht weltweit als Farbe für die Unterstützung der eigenen Streitkräfte. Im Einsatz steht sie als Erinnerung an die Heimat, zu Hause als Symbol für die enge und auch persönliche Verbundenheit mit den eigenen Soldatinnen, Soldaten und Reservisten.

„Ich unterstütze immer wieder gern die Aktion und schicke eine Grußbotschaft an die Soldaten im Ausland, insbesondere auch an das Delmenhorster Logistikbataillon 161 und 163, die alle, fern von ihren Standorten ihren Dienst leisten“, sagte Grotelüschen.

Sie möchte damit auch bewusst öffentlich ein Signal setzen, „dass unsere Streitkräfte eine wichtige Aufgabe erfüllen“, sagte die Abgeordnete. Gerade in der kommenden Weihnachtszeit sei es sicherlich für sie und ihre Familien nicht einfach im Einsatz. „Ich kann daher nur meinen Dank ausrichten und hoffe, dass alle Soldatinnen und Soldaten gesund nach Hause kommen“, sagte Grotelüschen.

Das „Gelbe Band der Verbundenheit“ ist eine Aktion des Deutschen Bundeswehrverbandes und ein Symbol für Solidarität, Anerkennung und Wertschätzung der besonderen Leistungen der Bundeswehrangehörigen.

Die rasanten Änderungen in der Sicherheitspolitik haben auch die Gefühle der Menschen für eine neue Bedrohung und damit für die Notwendigkeit der Bundeswehr verändert. Soldatinnen, Soldaten und Reservisten setzen sich weltweit für die heutigen und zukünftigen Interessen des Landes ein. Und das mit ihrer Gesundheit und mit ihrem Leben – Zeit, Solidarität zeigen zu können.

Ziel der Aktion „Gelbes Band“ ist es unter anderem, Aufmerksamkeit und gesellschaftliches Bewusstsein speziell für die Auslandseinsätze der Bundeswehr zu schaffen und dafür, wie gefahrvoll der Auftrag sei und wie schwierig es ist, monatelang von der Familie entfernt zu sein.

„Die Truppe soll spüren, dass wir hier in der Heimat wissen, was sie für uns alle leisten“, sagte Grotelüschen. Ihr Dienst sei immer wieder mit persönlichen Härten und Entbehrungen verbunden. Die Covid-19-Pandemie führe zu zusätzlichen Erschwernissen für alle Beteiligten. „Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang der ganzen Truppe, allen Frauen und Männern in Uniform und in Zivil – Danke auch für ihre wertvolle Hilfe daheim. Die Unterstützung der Bundeswehr in der Corona-Krise ist unverzichtbar für die betroffenen Kommunen und Länder, diese Hilfe wissen wir alle zu schätzen!“, sagte Grotelüschen.

Die Aktion „Gelbe Bänder“ war wie in den Vorjahren eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Der stellvertretende Bundesvorsitzende Hauptmann Andreas Steinmetz fasste danach zusammen: „Das war ein erfolgreicher Tag für die Bundeswehr. Zuerst das Gelöbnis, dann der Empfang im Paul-Löbe-Haus und nun unsere Aktion auf der Fraktionsebene. Wir haben hier den Abgeordneten erneut Gelegenheit gegeben, ihre Verbundenheit mit den Soldaten im Einsatz zum Ausdruck zu bringen. Der Zuspruch war so groß wie nie, durch alle Fraktionen hindurch. Mit Sicherheit werden wir im kommenden Jahr wieder mit den Gelben Bändern hier sein.“

Astrid Grotelüschen schreibt besondere Weihnachtswünsche. FOTO: BODO MÜNSTER